

Schulnachrichten.

1. Lehrverfassung.

Aberprima.

Ordinarius: Der Direktor.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Haupttheile aus der Sittenlehre; Repetition und Fortsetzung der Glaubenslehre, nach Martins Lehrbuche.

Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Dogmatik: die Lehre von dem Erlöser der sündigen Menschheit. Kirchengeschichte: die zweite Periode, nach Lohmanns Lehrbuche. Pastor Waldhecker.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung und Fortsetzung der Trigonometrie. — Gleichungen. — Planimetrische Constructionen. — Stereometrie. — Grundzüge der Lehre von den Kettenbrüchen und der Combinationslehre. — Repetitionen. — Mündliche und schriftliche Uebungen.

Mathematische Aufgaben für die schriftliche Prüfung der Abiturienten:

a. im Oftern 1870:

1. A, B und C wollen 4000 Thlr. zu einem Geschäfte zusammenlegen. Dieses kann geschehen, indem A sein ganzes Vermögen, B $\frac{1}{9}$ und C $\frac{1}{7}$ des seinigen gibt, oder, indem B sein ganzes Vermögen, A $\frac{1}{16}$ und C $\frac{1}{14}$ des seinigen gibt, oder, indem C sein ganzes Vermögen, A $\frac{1}{4}$ und B $\frac{1}{9}$ des seinigen gibt. Wie viel Vermögen hat Jeder?
2. Ein gleichseitiges Dreieck aus der gegebenen Summe von Seite und Höhe zu construiren!
3. Im Dreiecke ABC ist Seite AB = $8^m 43^{cm}$, Seite AC = $5^m 12^{cm}$ und der von diesen beiden Seiten eingeschlossene Winkel = $52^\circ 12' 30''$. Man bestimme die fehlenden Stücke des Dreiecks!
4. An einem geraden Kegel ist der Durchmesser der Grundfläche = 72^{cm} und die Seitenhöhe = 60^{cm} . Wie groß sind Oberfläche und Volumen des Kegels?

b. im Sommer 1870:

1. Man hat 18 Zahlen, die in arithmetischer Progression stehen. Werden die beiden mittelsten addirt, so kommt $31\frac{1}{2}$ heraus; wird aber die erste mit der letzten multiplicirt, so erhält man $85\frac{1}{2}$. Wie groß ist die erste Zahl und die Aequidifferenz der Progression?

2. Ein Dreieck zu construiren aus einer Seite, ihrem Gegenwinkel und der Summe der beiden anderen Seiten!
3. Die drei Seiten eines Dreiecks seien = $5\frac{1}{2}^m$, $4^m 20^{cm}$ und $3^m 30^{cm}$. Man berechne die fehlenden Stücke des Dreiecks!
4. An einem geraden Kegeltumpfe sei der Radius der unteren Grundfläche = $5^m 49^{cm}$, der Radius der oberen = $3^m 24^{cm}$, die Seitenhöhe = $3^m 75^{cm}$. Wie groß ist das Volumen des Stumpfes?
Dr. Combrink.

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Einleitung in die Physik und Chemie. — Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. — Hauptgesetze aus den verschiedenen Theilen der Physik; insbesondere die Lehre vom Magnetismus und von der Electricität.
Dr. Combrink.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der europäischen Staaten seit Maximilian I. Brandenburgisch-preussische Geschichte. — Geographie von Deutschland.
Frankf.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Literaturgeschichte mit besonderer Rücksicht auf die vorzüglichsten Leistungen von Dpitz bis auf die neuere Zeit; Psychologie. Anleitung zur Disposition der Aufsätze und Correctur derselben. Die Themata der Aufsätze waren: 1. Dimidium facti, qui coepit habet: sapere aude. Incipe! Horaz epist. 1. 2, 40 und 41. 2. Prudens futuri temporis exitam Caliginosa nocte premit deus. Hor. Od. III. 29, 29 und 30. (Klausurarbeit.) 3. Doctrina sed vim promovet insitam, Rectique cultus pectora roborant: Utcunque defecere mores, Indecorant bene nata culpae. Hor. Od. IV. 4, 33 bis 36. 4. Die Samniterkriege, Roms Heldenperiode. 5. Ueber die Folgen der Kreuzzüge. (Abiturientenarbeit im Ostertermin.) 6. Nicht in die ferne Zeit verliere dich: den Augenblick ergreife: er ist dein. 7. Wohl denen, die des Wissens Gut nicht mit dem Herzen zahlen. 8. Ueber den Werth der öffentlichen Meinung. 9. Die Kunst zu vergessen. (Klausurarbeit.) 10. Ueber die Ursachen der Entartung des römischen Volkes in der letzten Zeit der Republik. (Abiturientenarbeit im Sommertermin.)
Der Direktor.

Latein: Wöchentlich 6 Stunden. Tacit. Annal. I. und II. Tacit. Germania. Liv. V. Repetitionen aus der Syntax. Wöchentlich ein Pensum oder ein Extemporale, alle 4 Wochen ein Aufsatz. Die Themata der Aufsätze waren: 1. Exponatur, qualis fuerit educatio juventutis Spartanae a Lycurgo instituta. 2. Quibus maxime rebus factum sit, ut loci natura et moribus disjuncti Graeci continerentur. 3. Describatur bellum, quod post expeditionem Siculam Athenienses et Lacedaemonii inter se gesserunt. 4. De causis et origine belli Peloponnesiaci. 5. Exemplo Themistoclis comprobatur, quarta sit fortunae inconstantia (Klausurarbeit). 6. Num recte dixerit Ennius, Q. Fabium Maximum eunetando rem Romanam restituisse (Abiturientenarbeit im Ostertermin). 7. Quomodo bellum Corinthiacum conflatum sit, exponatur. 8. Quae commoda Graecis ex coloniis allata sint, exponatur. 9. M. Attilius Regulus res Romanorum clade in Africa accepta afflixit, auxit pietate ac fide. 10. Quae causae fuerint, ut Romanorum libertas interiret. 11. Qui factum sit, ut Graeci Persarum resisterent, Macedonum succumberent imperio. (Abiturientenarbeit im Sommertermin.)
Frankf.

Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Ausgewählte Oden aus libb. IV. und V. Sat. I. 1. und 3. Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Plato, Laches. Thucyd. lib. I. Xenoph. Hellenica lib. II. Repetitionen der Syntax. Alle 14 Tage ein Pensum.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Iliad. libb. IV, V, VI und VII. Franke.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung und schriftliche und mündliche Einübung der wichtigsten Regeln der Syntax; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurde Athalie, par Racine und l'Art poétique, par Boileau zur Hälfte. Der Direktor.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; dann die unregelmäßige Formenlehre; die wichtigsten Regeln aus der Syntax, nach Rosen.

Lectüre: I. Mos. cap. 45. und 46. II. Mos. cap. 3. I. reg. cap. 3. und 4. Dr. Erdtman.

U n t e r p r i m a.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Erdtman.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Glaubenslehre nach Martins Lehrbuche. Dr. Erdtman.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung der Kreislehre und Kreisrechnung. — Merkwürdige Punkte des Dreiecks. — Sätze unter besonderem Namen. — Planimetrische Constructionen; Construction algebraischer Ausdrücke. — Progressionen. — Zinseszins- und Rentenrechnung. — Trigonometrie. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrink.

Physik: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima. Dr. Combrink.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Geschichte der Deutschen bis auf Maximilian I. — Repetitionen aus der Geographie von Europa. Franke.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Vagit, die wichtigsten Theile aus der Rhetorik, besonders Anleitung zur Disposition der Aufsätze und Correctur derselben. Themata waren: 1. Wie sich die Neigung anders wendet, also steigt Und fällt des Urtheils wandelbare Woge. Schiller. 2. Warum war nach Ciceros Ansicht der Krieg gegen Mithridates nothwendig? Cic. orat. de imp. Pomp. §. 6—20. 3. Ueber die Größe dieses Krieges, nach Cic. I. e. §. 20—27. 4. Vertheidigungsrede für den auf Tod angeklagten Miltiades vor dem atheniensischen Volke von einem seiner Freunde gehalten. 5. Rede des Atilius Regulus im Senate zu Rom, in welcher er rath, weder Frieden mit den Carthagern zu machen, noch die Gefangenen auszuwechseln. 6. Rede des Themistokles an's ath. Volk, in welcher er dasselbe heredet, daß von dem Gelde, welches aus den Bergwerken einkam, eine Flotte gebauet werde. 7. Wer jezo mich verfennt, der spornet nur mich

an, Zu werden so, daß man mich nicht verkennen kann. Rückert. 8. Es ließe sich Alles trefflich schlichten, Könnte man die Sache zweimal verrichten. Goethe. 9. Labor voluptasque, dissimillima natura, societate quadam inter se naturali sunt iuncta. Liv. lib. V. c. 4. §. 4. 10. Vielsach ist der Menschen Streben, Ihre Unruh, ihr Verdruß; Auch ist manches Gut gegeben, Mancher liebliche Genuß; Doch das größte Glück im Leben Und der reichlichste Gewinn Ist ein guter leichter Sinn. Goethe. Dr. Erdtman.

Latin: Wöchentlich 6 Stunden. Repetition aus der Syntax, mündliches Uebersetzen aus Schulz Aufgabenammlung, wöchentlich ein schriftliches Pensum, Correctur der Aufsätze, deren Themata waren: 1. Solonis illud: Nemo aute mortem beatus, exemplis probetur. 2. Vincere seis, Hannibal, victoria uti nescis. 3. Romanos re male gesta de salute non desperasse, bello Punico altero maxime est comprobatum. 4. Unus homo nobis eunctando restituit rem. 5. De rebus a Pompeio gestis. 6. Illud Ciceronis: Molestum est, quod in maximis animis splendidissimisque ingeniis plerumque existunt honoris, imperii, potentiae, gloriae cupiditates (de off. lib. 1. c. 8.), quam verum sit, exemplis illustretur. 7. Quibusnam vitii Alexander Magnus gloriam suam inquinavit? 8. Quibus bellis romani paulatim Italiae imperio potiti sunt? 9. Quibus redus factum est, ut Jugurtha bellum cum Romanis suscipere auderet susceptumque tam diu gerere posset? 10. Quas clades acceperint, quas victorias reportaverint Romani in Italia bello Punico altero. 11) Quam mobilis sit aura popularis, exemplis demonstratur ex veterum memoria petitis.

Lectüre: Cic. orat. de imperio Cn. Pompei Taciti Germania. Liv. lib. V.

Dr. Erdtman.

Horaz: Wöchentlich 2 Stunden. Auserlesene Oden aus dem ersten und zweiten Buche und die zur Lectüre geeigneten Epoden. Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Die Lehre über die modi und casus nebst Repetitionen aus der Formenlehre, wöchentlich ein Pensum.

Lectüre: Plat. Apol. Socr. und Crito; Demosth. Olynth. I.; Xenoph. Hell. lib. III.

Dr. Erdtman.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Iliad. I, II, III und IV. Francke.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Syntax, nach Plötz. Einübung der Regeln an den einschlägigen Beispielen; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurde Montesquieu: Grandeur et décadence des Romains. Der Direktor.

Hebräisch: Wöchentlich 2 Stunden. Combinirt mit Oberprima. Dr. Erdtman.

Obersecunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. de Weldige-Cremer.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Kirchengeschichte, nach Martini's Lehrbuche. Dr. de Weldige-Cremer.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Wiederholung der Lehre von den Logarithmen und von den Gleichungen des 1. und des 2. Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. — Die Planimetrie in systematischer Entwicklung bis zur Kreislehre einschließlich und mit Anschluß einiger Hauptpunkte aus der Logik. — Mündliche und schriftliche Uebungen. Dr. Combrinck.

Naturkunde: Wöchentlich 1 Stunde. Mathematische Geographie. Dr. Combrinck.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Die Geschichte der orientalischen Culturvölker und der Griechen. — Alte Geographie im Anschluß an die Geschichte; die neuere politische Geographie von Asien. Dr. de Welldige-Cremer.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Das Wichtigste aus der Poetik und Rhetorik; — Erklärung verschiedener Gedichte; Uebung im Declamiren. Lectüre: Wallenstein von Schiller. — Correctur der Aufsätze. Theissing.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Syntax; wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale; Correctur der nach Ostern angefertigten lateinischen Aufsätze, deren Themata folgende waren: 1. Enarretur bellum Punicum tertium. 2. Quas res Mithridates gesserit. 3. „Dones eris felix multos numerabis amicos; tempora si fuerint nubila, solus eris.“ Ovid. 4. Atheniensium qualis fuerit conditio triginta tyrannis domnantibus.

Lectüre: Cic. oratt. in Cat. II, III, IV.; pro Archia poeta. Liv. lib. XXI.

Dr. de Welldige-Cremer.

Virgil: Wöchentlich 2 Stunden. Aen. lib. III, V. u. VI.

Im Wintersemester: Der Direktor.

Im Sommersemester: Dr. de Welldige-Cremer.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Grammatik nach Seyffert: Die Lehre vom Artikel und den Casus, das Wichtigste aus der Syntax des Verbums und der Präpositionen. Lectüre: Xenophont. Hellenic. lib. I, II. c. 4. Alle 14 Tage im Anschluß an die Grammatik ein Pensum. Dr. Goebbel.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Odysse. lib. VI, VII, VIII. Theissing.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik nach Bötz. Section 30—54. Lectüre: Charles XII. Alle 14 Tage ein Pensum. Dr. Goebbel.

Hebräisch: Wöchentlich 1 Stunde. Leseübungen, die regelmäßige Formenlehre nach Bosen; übersetzt und erklärt wurden aus den Uebungsstücken A. 1—5 und (theilweise) D.

Dr. Erdtman.

Untersecunda.

Ordinarius: Kemper.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Die Lehre von der vorchristlichen und christlichen Offenbarung und ihrer Göttlichkeit; die Lehre von der Kirche, nach Martins Lehrbuch. Dr. de Welldige-Cremer.

b. Evangelische: Combinirt mit Oberprima.

Mathematik: Wöchentlich 4 Stunden. Die sieben algebraischen Grundoperationen, insbesondere die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen in systematischer Entwicklung. — Die Gleichungen des 1. und 2. Grades. — Mündliche und schriftliche Uebungen.

Dr. Combrink.

Naturkunde: Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda. Dr. Combrink.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Die Geschichte der orientalischen Culturvölker und der Griechen. — Alte Geographie im Anschluß an die Geschichte und die neuere politische Geographie von Asien.

Dr. de Weldige-Cremer.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Poetik: Eintheilung der Poesie in ihre Grundformen, mit besonderer Berücksichtigung der epischen Poesie; Lesen und Erklären verschiedener Balladen und des Gedichtes „Hermann und Dorothea“. Uebungen im Vortrage auswendig gelernter Gedichte. Leitung der schriftlichen Arbeiten.

Sierp.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Syntax; mündliches und schriftliches Uebersetzen — wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale und im Anschlusse daran Synonymik.

Lectüre: Sallust. bell. Jugurth. Cic. Cato Major.

Kemper.

Virgil: Wöchentlich 2 Stunden. Aen. libb. III. IV.

Theissing.

Griechisch: Wöchentlich 4 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Syntax: Lehre von der Uebereinstimmung der Satztheile, vom Artikel, Casuslehre. Alle 14 Tage ein Pensum und ein Extemporale.

Lectüre: Xenoph. Anab. I. und II.

Homer: Wöchentlich 2 Stunden. Odyss. I. und II.

Kemper.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik nach Plöz bis Lection 26. Lectüre: Charras: York, Stein et la Prusse au commencement de 1813.

Vor Ostern: Sierp.

Nach Ostern: Francke.

Hebräisch: Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Obersecunda. Dr. Erdtman.

Aber- und Untertertia.

Ordinarius: Dr. Goebbel.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Wiederholung des dritten und vierten Hauptstücks mit spezieller Hervorhebung der Lehre von den Erkenntnismitteln des Christenthums und von den hh. Sacramenten der Buße und des Altars, nach Overberg. — Erklärung der kirchlichen Ceremonien und Gebräuche.

Theissing.

b. Evangelische: Biblische Geschichte des neuen Testaments, nach dem Historienbuche von Zahn. Glaubenslehre, nach dem Katechismus von Dr. Karbach. Das Kirchenjahr. Memoriren von Kirchenliedern und kürzeren Psalmen.

Pastor Waldhecker.

Mathematik: Wöchentlich 3 Stunden. Algebra: Die vier Spezies, die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Gleichungen des 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Planimetrie: Die Lehre von den Winkeln, Parallelen und dem Dreiecke. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Zumloh.

Naturbeschreibung: Wöchentlich 2 Stunden. — Im Winter: Mineralogie. In Sommer: Botanik.
Dr. Combrink.

Geschichte und Geographie: Wöchentlich 3 Stunden. Die Geschichte des deutschen Volkes von der Kirchentrennung bis zur französischen Revolution; die preussische Geschichte von den ältesten Zeiten bis zur Bundesakte. Topische und politische Geographie von Europa; Uebungen im Kartenzichnen.
Kemper.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze und Periodenbau; Lesen und Vortragen ausgewählter Stücke; Erklärung der Hauptdichtungsarten. Alle drei Wochen ein Aufsatz.
Kemper.

Latin: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Die Lehre von der Congruenz, von den Casus, dem Indicativ und Conjunctiv; Consecutio temporum, nach der kleinen Grammatik von Dr. Schulz. Im Anschlusse daran Uebersetzen aus der Aufgabensammlung desselben Verfassers.

Lectüre: Caesar de bello Gallico bis zum vierten Buche Kap. 20. Alle 8 Tage ein Pensum und Extemporale.
Dr. Goebbel.

Ovid: Wöchentlich 2 Stunden. Creatio mundi, quatuor mundi aetates, gigantes, Deucalion et Pyrrha, Phaëton zum Theile, nach der Ausgabe von Nadermann.

Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Grammatik nach Franke: Nach Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre die Verba auf μ . Uebersetzen aus dem Uebungsbuche vom Dominikus. Alle 8 Tage ein Pensum.
Dr. Goebbel.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Grammatik nach Plötz Elementarbuch bis zu Ende.

Lectüre: Histoire de Frédéric-Guillaume le Grand Électeur de Brandebourg, Tirée des oeuvres de Frédéric le Grand, herausgegeben von Schockel. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Sierp.

Quarta.

Ordinarius: Zumloh.

Religion: a. Katholische. Wöchentlich 2 Stunden. Die drei ersten Hauptstücke und das vierte bis zu den h. Geboten der Kirche, nach Overberg.
Theissing.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Geographie und Geschichte: Wöchentlich 3 Stunden. Orientalische Geschichte; Geschichte der Griechen und Römer. Topographische Uebersicht von Europa; Uebungen im Kartenzichnen.

Vor Ostern: Hagemeier.

Nach Ostern: Kemper.

Mathematik: Wöchentlich 3 Stunden. Wiederholung der Lehre über die gemeinen und Decimal-Brüche, Gold- und Silbermischungsrechnung; Zins- und Rabatt-Rechnung, Inhaltsbestimmungen von Flächen und Körpern; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung, geometrische Anschauungslehre. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Zumloh.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Orthographie und die Lehre über den einfachen Satz. Erklärung passender Lesestücke aus Bonaes Lesebuch; Uebungen im Deklamiren. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Vor Ostern: Sierp. Nach Ostern: Zumloh.

Latein: Wöchentlich 8 Stunden. Grammatik: Die Hauptregeln der Syntax, vorzüglich die Regeln über den Gebrauch der Casus nach der kleinen Grammatik von Dr. Schulz; wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale; mündliche Uebungen im Uebersetzen aus dem Uebungsbuche für die untern Klassen von Dr. Schulz. Lectüre: Ausgewählte Biographien des Cornelius Nepos. Vor Ostern: Hagemeier. Nach Ostern: Sierp.

Phädrus: Wöchentlich 2 Stunden.

Vor Ostern: Sierp.
Nach Ostern: Der Direktor.

Griechisch: Wöchentlich 6 Stunden. Die regelmäßige Formenlehre bis zu den verbis auf μ , nach Franke. Uebersetzen aus Dominikus Uebungsbuch im Anschluß an die Grammatik. Wöchentlich ein Pensum und ein Extemporale. Theissing.

Französisch: Wöchentlich 2 Stunden. Nach Wiederholung des vorigjährigen Pensums Plötz Elementar-Grammatik von Lektion 60 bis 83. Frese.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Das 1. und 2. Hauptstück und das 3. zum Theil, nach Overberg. Dr. de Weldige-Cremer.

Biblische Geschichte: Wöchentlich 1 Stunde. Von der Stiftung des Königthums bis zur Babylonischen Gefangenschaft. — Die wichtigsten Punkte aus dem Leben Jesu, nach Overberg. Derselbe.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Rechnen: Wöchentlich 3 Stunden. Dezimalbrüche; die Regel de Tri mit Anwendung auf die verschiedenen Rechnungen des bürgerlichen Verkehrs; Gesellschaftsrechnung; Regel Quinque; Kopfrechnen. Frese.

Naturbeschreibung: Wöchentlich 2 Stunden. Im Wintersemester Zoologie; im Sommersemester Botanik; wöchentlich eine botanische Excursion. Zumloh.

Geographie: Wöchentlich 2 Stunden. Die nöthigen Vorbegriffe der mathematischen und physikalischen Geographie; allgemeine Uebersicht über die Geographie von Afrika und Europa; Kartenzeichnen. Frese.

Geschichte: Wöchentlich 1 Stunde. Die Mythengeschichte der Griechen. Frese.

Deutsch: Wöchentlich 2 Stunden. Lectüre aus Bones Lesebuch; Erklärung der Lese-
stücke mit Anknüpfung grammatischer und synonymischer Bemerkungen; Satzlehre; Uebungen im
Deklamiren. Wöchentlich eine schriftliche Uebung. Frese.

Latein: Wöchentlich 10 Stunden. Die unregelmäßige Formenlehre, Adverbien, Präpo-
sitionen und Fragewörter, sowie einige Hauptregeln der Syntax, nach der Grammatik von Dr. Schulz;
wöchentlich drei schriftliche Arbeiten und mündliches Uebersetzen der betreffenden Stücke aus dem
Uebungsbuche von Dr. Schulz. Zumloh.

Französisch: Wöchentlich 3 Stunden. Uebersetzungen aus der Elementar-Grammatik von
Plötz bis Lectio 55. Gelegentlich Einübung der Formenlehre und grammatischer Regeln. Alle
8 Tage eine schriftliche Arbeit. Frese.

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Frese.

Religion: Wöchentlich 2 Stunden. a. Katholische: Combinirt mit Quinta.

Biblische Geschichte: Wöchentlich 1 Stunde. Combinirt mit Quinta.

Dr. de Woldige-Cremer.

b. Evangelische: Combinirt mit Tertia.

Rechnen: Wöchentlich 4 Stunden. Die vier Species in ganzen und gebrochenen Zahlen.
Kopfrechnen. Wöchentlich eine schriftliche Uebung. Frese.

Naturbeschreibung: Combinirt mit Quinta.

Geographie: Combinirt mit Quinta.

Vor Ostern: Hagemeyer.

Nach Ostern: Frese.

Geschichte: Combinirt mit Quinta.

Frese.

Deutsch: Wöchentlich 3 Stunden. Leseübungen; Erklärung der Lese-
stücke aus Bones Lesebuch; Uebungen im Nacherzählen des Gelesenen und im Deklamiren; die Redetheile und ihre
Anwendung im Satze; schriftliche Uebungen im Rechtschreiben. Frese.

Latein: Wöchentlich 10 Stunden. Die Formenlehre bis zu den unregelmäßigen Verben,
nach der Grammatik von Dr. Schulz. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen, nach
dem Uebungsbuche von Dr. Schulz. Vor Ostern: Hagemeyer.

Nach Ostern: Sierp.

Zeichnen- und Schreibunterricht.

Quarta. Wöchentlich 2 Stunden. Uebungen im Freihandzeichnen.

Quinta. Wöchentlich 2 Stunden. Zeichnen nach Vorlagen.

Sexta. Wöchentlich 2 Stunden. Anfangsgründe des Zeichnens. Schreiben: Wöchentlich
3 Stunden.

Außerdem waren gemäß der Circular-Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster vom 13. Juli 1858 zwei Zeichenstunden für diejenigen Schüler der oberen Klassen, welche den Unterricht im Zeichnen fortzusetzen wünschten, angeordnet. Die daran Theil nehmenden Schüler übten sich mit Rücksicht auf ihren künftigen Beruf im Freihandzeichnen, Linear- und Planzeichnen. Es nahmen daran Theil: aus Ia 5, Ib 3, IIa 5, IIb 13, III 11.

Die verschiedenen Klassen waren so vereinigt, daß die Stundenzahl im ganzen auf 5 beschränkt war. Zu I o h.

Gefangunterricht.

Wöchentlich 4 Stunden. Die Schüler von Prima bis Secunda vereinigt und ebenso von Tertia bis Sexta beschäftigten sich in je einer Stunde wöchentlich mit Erlernen der Noten und Zeichen und mit Treffübungen; in einer andern Stunde sangen die Schüler aller Klassen zusammen ein- und mehrstimmige Lieder für gemischten Chor. Außerdem sang ein besonderer Männerchor in einer Stunde vierstimmige Lieder. Cand. Sierp.

Baden und Turnen.

Unter Leitung des Gymnasiallehrers Franke turnten die Schüler in zwei Abtheilungen je zwei Stunden in der Woche. Bei günstiger Witterung wurde unter Aufsicht desselben gebadet.

Reitunterricht.

Die günstige Gelegenheit, im hiesigen Königlichen Gestüt-Marstalle Unterricht im Reiten zu nehmen, benutzten 20 Schüler aus den oberen Klassen.

2. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann vorschriftsmäßig am 30. September mit feierlichem Gottesdienste. Der Geburtstag Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs wurde in gewöhnlicher Weise gefeiert. Gymnasiallehrer de Weldig-Cremer war der Festredner.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern war im Ganzen ein recht befriedigender.

Im Lehrer-Collegium mußte sich leider der Oberlehrer Baufe wegen seines Gehörleidens das ganze Jahr hindurch, im Winter durch den Candidaten Hagemeyer und im Sommer durch den Candidaten Sierp, welcher Ostern sein Probejahr vollendet hatte, vertreten lassen. Zum Glück gibt der ihn behandelnde Arzt Hoffnung auf gänzliche Heilung des hartnäckigen Leidens.

Nach der am 21. März unter Vorsitz des königlichen Commissarius Schulraths Dr. Schults abgehaltenen Prüfung erhielten folgende Schüler das Zeugniß der Reife:

- 1) Böcker Gottfried, aus Cöln, kath., 21 Jahre alt, studirt in Bonn Medizin.
- 2) Heyne Heinrich, aus Beckum, kath., 19 Jahre alt, ist in die Militair-Carriere getreten.
- 3) Junior Johann, aus Müns, kath., 25 Jahre alt, studirt in Bonn Theologie.
- 4) Keller schon Johann Peter Gustav, aus Geber, kath., 22 Jahre alt, studirt in Bonn Theologie.
- 5) Meuser Hubert, aus Oberembt, kath., 22½ Jahre alt, studirt in Bonn Medizin.
- 6) Oberstadt Max, aus Finneutrop, kath., 21 Jahre alt, studirt in Berlin Medizin.
- 7) Otto Max, aus Hamm, evangelisch, 21 Jahre alt, studirt in Würzburg Medizin.

In Folge einer Verfügung des königl. Provinzial Schul-Collegiums, welche am 19. Juli Nachmittags 4 Uhr 20 Minuten per Telegramm hier eingegangen war, dahin lautend, „daß die mündliche Abiturienten-Prüfung, falls die schriftliche bereits vollendet sei, sofort ordnungsmäßig gehalten werden solle,“ wurde am 22. Juli die mündliche Abiturienten-Prüfung abgehalten, bei welcher nach dem angeführten Telegramm der unterzeichnete Direktor den Vorsitz führte. Nachstehend genannten Abiturienten wurde das Zeugniß der Reife zuerkannt. — Die von der mündlichen Prüfung ihres guten Betragens, ihrer Schulleistungen und des günstigen Ausfalles der schriftlichen Prüfungsarbeiten wegen dispensirten sind mit einem * bezeichnet.

- 1) Angelfort Heinrich, aus Herbern, kath., 19¾ Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.
- 2) Appelius August, aus Delde, kath., 17¾ Jahre alt, tritt in die Militair-Carriere ein.
- 3) * Blumentamp Otto, aus Blankenstein, kath., 21¼ Jahre alt, wird in Münster Theologie und Philologie studiren.
- 4) Brüning Georg, aus Boklar, kath., 18¾ Jahre alt, wird sich dem Forstfache widmen.
- 5) * Detmar Johann, aus Ahlen, kath., 20¼ Jahre alt, wird in Berlin Medizin studiren.
- 6) Goebeler Adolph, aus Warendorf, kath., 20½ Jahre alt, ist über seinen künftigen Beruf noch unentschieden.
- 7) * Groening Hermann, aus Warendorf, kath., 19 Jahre alt, wird in Berlin Medizin studiren.
- 8) * Hassé Bernard, aus Warendorf, kath., 22½ Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.

- 9) * Hellmann Bernard, aus Olfen, kath., 19½ Jahre alt, wird in Münster Theologie studiren.
- 10) Kömstedt Carl, aus Münster, kath., 20½ Jahre alt, wird in Greifswalde Medizin studiren.
- 11) Leibl Johann, aus Köln, kath., 20½ Jahre alt, tritt in die Militär-Carriere ein.
- 12) Linz Wilhelm, aus Coblenz, kath., 19½ Jahre alt, wird in München Jura und Camera-
ralia studiren.
- 13) * Otten Mathias, aus Oberbill, kath., 20½ Jahre alt, wird in Bonn Jura studiren.
- 14) * Poller Johann, aus Bettinger-Schmelz, kath., 21¼ Jahre alt, ist über seinen künf-
tigen Beruf noch nicht entschieden.
- 15) * Seifen Philipp, aus Gondobrett, kath., 20¼ Jahre alt, wird in Trier Theologie
studiren.
- 16) Waldhecker Paul, aus Wiedenbrück, evangelisch, 18 Jahre alt, wird sich dem Baufache
widmen.
- 17) Wenker August, aus Warendorf, kath., 20½ Jahre alt, wird in Münster Theologie
studiren.
- 18) Wirk Conrad, aus Mülheim am Rhein, kath., 22½ Jahre alt, wird in Berlin Mathe-
matik und Naturwissenschaften studiren.

Auf Grund des Circularerlasses des Herrn Ministers der geistlichen und Unterrichtsange-
legenheiten vom 19. August d. J. wurden am 12. August unter dem Voritze des Königlichen
Commissarius Provinzial-Schulraths Dr. Schulz mit Wegfall der schriftlichen Prüfung folgende
Schüler geprüft und ihnen das Zeugniß der Reife zuerkannt:

- 1) Bordt Paul, aus Kulm in Westpreußen, evangelisch, 21 Jahre alt, wird sich dem Steuer-
fache widmen.
- 2) Guegel Joseph, aus Pold, kath., 21¾ Jahre alt, wird in Trier Theologie studiren.
- 3) Kothen Robert, aus Paderborn, kath., 18 Jahre alt, widmet sich der Militär-Carriere.

Die Zahl der Schüler betrug im verfloffenen Schuljahre 213; davon waren 190 Katho-
liken, 17 Evangelische und 6 Israeliten.

Nach den Klassen waren die Schüler in folgender Weise vertheilt: Oberprima 30, Unter-
prima 30, Obersecunda 33, Untersecunda 39, Obtertia 23, Untertertia 14, Quarta 18, Quinta 12,
Sexta 14.

3. Statistische Nachrichten.

Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des Sommersemesters 1870.

Lehrer.	Ia	Ib	IIa	IIb	III	IV	V	VI	Summa.
Direktor Dr. Lucas, Ordin. d. Oberprima.	Deutsch 3 Horaz 2 Franz. 2	Horaz 2 Franz. 2				Ovid 2 Phädr. 2			15.
Oberlehrer Dr. Combrink, Mathematus.	Math. 4 Physik 2	Math. 4 = 2	Math. 4 Physik 1	Math. 4 = 1	Math. 4 = 1	Naturg. 2			21.
Oberlehrer Baufe.	Beurlaubt.								
Oberlehrer Dr. Erdman, Ordinarius der Unterprima.	Relig. 2 Hebr. 2	Relig. 2 Deutsch 3 Latein 6 Griech. 4 = 2	Hebr. 1 = 1						20.
Gymnasiallehrer Fraucke.	Latein 6 Griech. 6 Gesch. u. Geogr. 3	Griech. 2 Gesch. u. Geogr. 3			Franz. 2				22.
Gymnasiallehrer Frese, Ordinarius von Quinta u. Sexta.						Franz. 2	Deutsch 2 Rechn. 3 Franz. 3 Geogr. 2	Deutsch 1 Rechn. 4 Geogr. 3	20.
Gymnasiallehrer Dr. de Woldige Cremer, Ordin. d. Obersecunda.			Relig. 2 Latein 10 Gesch. u. Geogr. 3	Relig. 2 Gesch. u. Geogr. 3			Relig. 3	= 3	23.
Stadtmissionar und Gymnasiallehrer Theissing.			Deutsch 2 Homor 2	Virgil 2	Relig. 2	Relig. 2 Griech. 6			16.
Hilfslehrer Dr. Goebbel, Ordinarius d. Tertia.			Griech. 4 Franz. 2		Latein 8 Griech. 6				20.
Hilfslehrer Kemper, Ordin. d. Untersec. Wissenschaftl. Hilfs- und Zeichenlehrer Zunlof, Ordinarius d. Quarta.					Latein 8 Griech. 6	Deutsch 2 Gesch. u. Geogr. 3	Gesch. u. Geogr. 3		22.
Pastor Waldhefer, evangel. Religionsl.					Math. 3 Math. 3	Deutsch 2 Naturg. 2	Latein 10 = 2		25.
Cand. Siery, zur Vertretung des Oberlehrers Baufe und Gesanglehrer.	Relig. 2	= 2	= 2	= 2	Relig. 2	= 2	= 2	= 2	4.
					Deutsch 2 Gefang 1	Franz. 2 = 1	Latein 8 = 1	Latein 10 = 1	
	Gefang 1 Ausgew. M.-Gh. 1	= 1 = 1	= 1 = 1	= 1 = 1	= 1 = 1	= 1 = 1	= 1 = 1	= 1 = 1	26.

(Das Zeichen = bedeutet Combination.)

4. Schlußfeier.

Montag, den 22. August, Nachmittags 3½ Uhr, Schlußfeier. Gesang und Declamation.
Es werden folgende Gesangstücke vorgetragen:

1. Chor von Beethoven.
2. Chor aus dem Nachtlager von Granada, von C. Kreuzer.
3. Schottischer Vandenchor, von Silcher.
4. Lied der Deutschen in Lyon, von Mendelssohn.
5. Die Wacht am Rhein, von Carl Wilhelm.

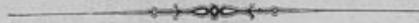
Dinstag, den 23. August, Morgens 6½ Uhr, Schlußgottesdienst. Darauf Vertheilung der Censuren und Veretzung der Schüler.

Das folgende Schuljahr beginnt Donnerstag, den 29sten September mit feierlichem Gottesdienste.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete an den beiden vorhergehenden Tagen in seiner Wohnung zu treffen sein, und auch zu jeder andern Zeit auf schriftliche und mündliche Anfragen gern Antwort ertheilen. Es wird hiermit bemerkt, daß kein Schüler eine Wohnung beziehen oder dieselbe wechseln darf, ohne die besondere Erlaubniß dazu von dem Unterzeichneten eingeholt zu haben.

Den Eltern und Vormündern diene zur Nachricht, daß auch für die obern Klassen Zeichenunterricht ertheilt wird, so daß diejenigen Schüler, welche sich dem Bau-, Berg- und Forstfach sowie dem Militärstande widmen wollen, Gelegenheit haben, sich im Zeichnen auszubilden.

Dr. Lucas.



Montag, den
 Es werden folgende
 1. Chor
 2. Chor
 3. Scho
 4. Lied
 5. Die

Dinstag, den
 der Censuren und B
 Das folgende
 Gottesdienste.

Zur Aufnahme
 gen in seiner Wohn
 mündliche Anfragen
 Wohnung beziehen o
 zeichneter eingeholt z

Den Eltern
 Zeichenunterricht ert
 und Forstfach sowie
 auszubilden.

lußfeier. Gesang und Declamation.

E. Kreuzer.

n.

gottesdienst. Darauf Vertheilung

29sten September mit feierlichem

an den beiden vorhergehenden Ta
 andern Zeit auf schriftliche und
 it bemerkt, daß kein Schüler eine
 re Erlaubniß dazu von dem Unter-

daß auch für die obern Klassen
 welche sich dem Bau-, Berg-
 legenheit haben, sich im Zeichnen

r. Lucas.

